

PRESSEMITTEILUNG

Frankfurt, 04. März 2018

Lufthansa fliegt Deutsche Paralympische Mannschaft nach Südkorea

Delegation am Frankfurter Flughafen durch Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier verabschiedet

Als offizielle Fluggesellschaft des Deutschen Behindertensportverbandes (DBS) und Airline der Deutschen Paralympischen Mannschaft fliegt Lufthansa deutsche Athleten, Betreuer, Trainer und Ärzte zu den XII. Paralympischen Winterspielen. Am 4. März um planmäßig 17:40 Uhr Ortszeit hebt Flug LH 712 vom Flughafen Frankfurt ab. Kapitän Klaus Schickling und seine Crew bringen die rund 70-köpfige Delegation in einer Boeing 747-400 nach Seoul. Der Jumbo mit der Kennung D-ABVM landet planmäßig morgen um 12:00 Uhr Ortszeit auf dem Flughafen Seoul Incheon. Mit an Bord sind rund 25 Top-Athletinnen und Athleten, unter anderem die beiden Paralympicssiegerinnen Para-Skiläuferin Anna Schaffelhuber sowie Para-Biathletin und -Langläuferin Andrea Eskau.

Zuvor wurde die Mannschaft offiziell am Flughafen Frankfurt von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier, zusammen mit dem hessischen Minister des Innern und Sport, Peter Beuth, sowie Harry Hohmeister, Mitglied des Vorstands der Deutschen Lufthansa AG, dem Vorstandsvorsitzenden der Fraport AG Dr. Stefan Schulte und DBS-Präsident Friedhelm Julius Beucher verabschiedet.

„Wir bei Lufthansa sind stolz auf die lange Partnerschaft mit dem Deutschen Behindertensportverband und dem Paralympischen Team. Traditionell fliegen wir als offizielle Partner-Airline Sportler, Betreuer, Angehörige und Fans zu den Austragungsorten der paralympischen Spiele“, sagte Harry Hohmeister, Mitglied des Vorstands der Deutschen Lufthansa AG. „Lufthansa wünscht den Sportlerinnen und Sportlern alles Gute, faire Wettkämpfe und dass sie erreichen, was sie sich vorgenommen haben.“